

FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM 05/2017

MO, 01.05.2017 14.00 H

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln

- MITTERNACHTSSTÜK

Über vier Fragmente aus dem Tagebuch von Robert Schumann (1828), 33', DVD, B & R: Mauricio Kagel

- PHONOPHONIE (1979)

Vier Melodramen von Mauricio Kagel, 39', DVD, R: Mauricio Kagel, mit: Mauricio Kagel
Er war einer der wegweisenden Komponisten der Nachkriegsavantgarde und der Begründer des „Instrumental Theaters“, in dem die Vortragsaktion als konstitutiver Teil der Bühnenperformance begriffen und inszeniert wird. Die Körper spielen mit bei Kagel, nicht nur der Ton macht hier Musik, was wesentlich zu einer Erweiterung des zeitgenössischen Musikbegriffs beigetragen hat. In Aufzeichnungen des Schweizer Fernsehens aus den späten 1970er und -80er Jahren sind zwei Werke des 2008 in Köln verstorbenen Komponisten in seiner eigenen Regie zu sehen.

Eine Veranstaltung von ACHT BRÜCKEN, gefördert durch die Kunststiftung NRW
Eintritt: frei

MO, 08.05.2017 19.00 H

»ifs-Begegnung« Film mit Andreas Dresen

- TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LACHEN

D 2017, 103', DCP, R: Andreas Dresen, mit: Arved Friehe, Justus von Dohnányi, Jule Hermann, Charly Hübner

Anschließend Gespräch mit dem Regisseur Andreas Dresen über seine Arbeit, moderiert von Jattina von Puttkamer (ifs)

Timm Thalers Lachen kann niemand widerstehen. Es ist so ansteckend und entwerfend, dass der schwerreiche Baron Lefuet es unbedingt besitzen will. Und so schlägt Lefuet dem Waisenjungen einen ungewöhnlichen Handel vor: Wenn Timm ihm sein Lachen verkauft, wird er in Zukunft jede Wette gewinnen.

Der aktuelle Kinofilm TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LACHEN von Regisseur Andreas Dresen basiert auf dem gleichnamigen Roman von James Krüss. 1979 wurde der Roman bereits als Fernsehserie fürs ZDF verfilmt. Mit TIMM THALER hat Andreas Dresen erstmals einen Film für Kinder und Jugendliche realisiert und sich damit einen lang gehegten Wunsch erfüllt.

Eine Veranstaltung der ifs internationale filmschule köln – Eintritt: frei

MI, 10.05.2017 19.00 H

- THE CROSSING

N, IND 2015, 52', Blu-ray, OmeU, R: George Kurian

George Kurian begleitet eine Gruppe Syrer auf ihrer Flucht über mehrere Lager hinweg bis zu ihrer jeweiligen Ankunft in den verschiedenen Ländern Europas. Da ihm als Journalist nicht erlaubt wird auf das Schmugglerboot zu gelangen, drehen die Flüchtlinge ihre Überfahrt selbst. Dies erzeugt eine unmittelbare Nähe und Betroffenheit für den Zuschauer, der mit ihnen eintaucht in das Wagnis einer Flucht und deren Anstrengungen und Ungewissheiten.

Anschließend an die Vorführung Skype Interview mit dem Regisseur George Kurian und Diskussionsrunde mit Raoul Müller (Arbeit beim „Dutch Council for Refugees“ und bei „Boat Refugees Foundation“ in Samos, Griechenland) sowie Gisbert von Haugwitz (Politologe, bereits tätig auf verschiedenen internationalen Missionen der EU, OSZE und UN auf dem Balkan, im Nahen/Mittleren Osten und in Ostafrika sowie derzeit Leiter einer Flüchtlings-einrichtung in Köln)

Eine Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft der Vereinten Nationen NRW (DGVN NRW e.V., Isabelle Beaucamp) und dem Regionalen Informationszentrum der Vereinten Nationen für Westeuropa (UNRIC Bonn, Michael Seckler) – Eintritt: frei

DO, 11.05.2017

Filmgeschichten: Revolution

- DIE CHINESIN

F 1967, 92', Blu-ray, OmeU, Regie: Jean-Luc Godard, mit: Anne Wiazemsky, Jean-Pierre Léaud

Mit einer Einführung von Daniel Kothenschulte, Filmkritiker und -kurator
Fünf Studenten gründen eine maoistische WG in Paris. Sie reden, rauchen, zitieren untermalt von Zwischentexten und Standbildern Weisheiten aus Politik und Kunst, spielen Krieg und planen ein Attentat. Eine sprachgewaltige Parabel auf die Kinder von Karl Marx und Coca-Cola am Vorabend der Revolution.

Eine Veranstaltung des Filmforum NRW e.V. in Zusammenarbeit mit dem Institut français
Eintritt: 6,50 / 5,50 € erm.

FR, 12.05.2017

homochrom

- ZWEI ÜBERRASCHUNGSFILME

Eine Veranstaltung von homochrom – Eintritt: 8,00 / 6,00 € erm.

Tickets & weitere Infos: www.homochrom.de

SA, 13.05.2017

- DERSIM 37/38 – ZEITZEUGEN ERZÄHLEN

TRK / D 2017, 40', DVD, OmU, R: Oral History Projekt

Der Dokumentarfilm erzählt die Lebensgeschichten von Menschen, die das Massaker in den Jahren 1937-1938 in Dersim erlebt und überlebt haben.

Anschließend Filmgespräch mit Cemal Tas

Eine Veranstaltung der Dersim Gemeinde Köln e.V. – Eintritt: frei

SO, 14.05.2017

- SOUNDSKETCHING

D 2017, 64', R: Jorgos Katsimitsoulis und Ilias Ntais

Ein schwarzweisser Stummfilm, übermalt durch abstrakte Malerei und Zeichnung, vertont mit improvisierter Musik. SOUNDSKETCHING ist ein Kunstfilm über ein Improvisations-Performance Projekt eines visuellen Künstlers und eines Musikers, die gemeinsam eine neue Form des künstlerischen Ausdrucks entwickeln. Der experimentelle Musikdokumentarfilm verzichtet auf Sprache und lädt zu einer neuen synästhetischen Erfahrung ein.

Anschließend an die Vorführung Gespräch mit Jorgos Katsimitsoulis und Ilias Ntais

Eine Veranstaltung von ON – Neue Musik Köln e.V., gefördert durch die Stadt Köln

Eintritt: 10,00 / 5,00 € erm. – Weitere Infos: www.on-cologne.de

MI, 17.05.2017

homochrom zum Internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie (IDAHOT)

- POR UN BESO

E 2016, 5', DCP, OmU, R: David Velduque

- HEADSPACE

GB 2017, 4', DCP, OmU, R: Jake Graf

Anschließend Talkrunde mit Regisseur David Velduque, Alia Khanum (Queer Refugees for Pride) und einem Vertreter der Landeskoordination Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben und Schwule in NRW, Moderation: Caroline Frank („anders und gleich“)

Am 17. Mai wird beim Internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie (IDAHOT) der Streichung von Homosexualität aus dem WHO-Diagnoseschlüssel für Krankheiten im Jahr 1990 gedacht und an die weiterhin bestehende Diskriminierung von oder Gewalt gegen Homo- und Transsexuelle erinnert. Direkt im Anschluss an die traditionelle IDAHOT-Aktion, die um 18 Uhr auf dem Roncalliplatz stattfindet, lädt homochrom zu einer kostenlosen Talkrunde, Filmprogramm und einem Umtrunk ins Filmforum ein.

Eine Veranstaltung von homochrom – Eintritt: frei

MI, 17.05.2017

homochrom zum Internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie (IDAHOT)

- EIN KUSS – UN BACIO (NRW-PREMIERE)

I 2016, 107', DCP, OmU, R: Ivan Cotroneo

Lorenzo, Blu und Antonio besuchen zusammen ein Provinzgymnasium im Norden Italiens. Die drei 16-jährigen Freunde gelten als Außenseiter. Lorenzo ist schwul, macht auch keinen Hehl daraus. Er entkommt dem homophoben Hass seiner Mitschüler, indem er sich in farbenfrohe Träume wirft, in denen er ein umjubeltes Idol ist. Blu hat es auch nicht leicht. Sie gilt als Schulschlampe, nachdem sich herumsprach, dass sie an einem Abend mit gleich vier Typen Sex gehabt haben soll. Antonio ist gut gebaut und Star-Basketballer. Außerhalb der Turnhalle hält man ihn jedoch für tumb. Die drei werden schnell zu besten Freunden und finden in ihrer engen Bindung die Kraft, sich gegen das elende Mobbing der Schultyrannen zu wehren. Jedoch bringt ein Kuss die Idylle und das Gleichgewicht des Trios ins Wanken...

Eine Veranstaltung von homochrom – Eintritt: 8,00 / 6,00 € erm. – Tickets & weitere Infos: www.homochrom.de

SO, 21.05.2017
- FILMPROGRAMM ZUM
INTERNATIONALEN MUSEUMSFEST

10.30 + 12.30 H

Filmprogramm für Kinder und Erwachsene

10.30 H

- TROMMELBAUCH

NL 2010, 85', DVD, R: Arne Toonen, mit: Nils Verkooijen, Michael Alexander, Fiona Livingston, FSK: ab 6, empfohlen ab 6 Jahren

Dick oder dünn – das ist hier die Glaubensfrage Dik Trom, von allen Trommelbauch genannt, lebt in Pummelstadt, einem Ort, wo alle Menschen dick und glücklich sind, gern und viel essen und oft lachen. Natürlich ist auch Dik recht rundlich, aber mit seiner Figur sehr zufrieden. Eines Tages bekommen seine Eltern die Möglichkeit, in Dünnhafen ein Restaurant zu eröffnen. Dünnhafen aber ist das genaue Gegenteil von Pummelstadt.

Ein Filmprogramm des jfc Medienzentrums in Zusammenarbeit mit dem Filmforum
Eintritt: frei

»ifs-Begegnung« Film mit Zoltan M. Geller und Jo Müller

12.30 H

- AISLADO – VERINSELUNG

D 2017, 82', DCP, R: Zoltan M. Geller und Jo Müller

Anschließend Gespräch mit Zoltan M. Geller und Jo Müller über ihre Arbeit

Der Dokumentarfilm AISLADO – VERINSELUNG thematisiert ein in der westlichen Welt fast unbemerktes Phänomen: Ethnische Diskriminierung in der Karibik.

Julio und Alejandro sind typische dominikanische Kinder: Sie sprechen dominikanisches Spanisch, sie lieben die dominikanische Kultur, sie fühlen sich wie Dominikaner. Jedoch droht auch ihnen, dass ihnen die dominikanische Staatsangehörigkeit entzogen wird und sie nach Haiti abgeschoben werden; in ein Land, das sie noch nie besucht haben, dessen Sprache sie nicht sprechen und dessen Kultur sie nicht kennen.

Ein Ultimatum der Regierung ist abgelaufen, das Dominikaner mit ausländischen Vorfahren dazu auffordert, ihren Aufenthalt zu legalisieren. Ihnen drohen unmittelbar die Entnationalisierung und die Abschiebung nach Haiti.

Der Dokumentarfilm AISLADO – VERINSELUNG von Zoltan M. Geller (ifs-Absolvent Editing Bild & Ton) und Jo Müller (ifs-Absolvent Visual Arts) wird anlässlich des Museumsfests zum ersten Mal gezeigt.

Ein Filmprogramm der ifs internationale filmschule köln in Zusammenarbeit mit dem Filmforum – Eintritt: frei

SO, 21.05.2017

15.00 H

Der Lieblingsfilm von Anna Lucia Richter

- DER PIANIST

D/F/GB/PL 2002, 148', Blu-ray, OmU, R: Roman Polanski, mit: Adrian Brody, Thomas Kretschmann

Warschau, 1939. Die Besetzung Polens durch die Deutschen bedeutet für den gefeierten polnisch-jüdischen Pianisten Wladyslaw Szpilman den Beginn eines langen Leidenswegs. Durch einen Glücksfall entgeht er dem Transport ins KZ, in dem seine gesamte Familie ums Leben kommt. Von nun an fristet er ein Dasein im Hintergrund. Hungrig, krank und psychisch vor dem Kollaps stehend wird er gegen Kriegsende schließlich von einem deutschen Offizier aufgespürt. Doch anstatt ihn auszuliefern, bittet dieser ihn, Klavier zu spielen.

Eine Veranstaltung der KölnMusik in Kooperation mit der Kino Gesellschaft Köln
Eintritt: 6,50 / 6,00 € erm.

SO, 21.05.2017

19.00 H

- VANK'IN ÇOCUKARI – DIE KINDER DES KLOSTERS

TRK 2016, 70', DCP, OmU, R: Nezhahat Gündoğan

Nach 1915 fanden etliche Armenier Zuflucht in Dersim (heute Tunceli). Bei den Verfolgungen der Jahre 1937/38 wurden etliche von ihnen umgebracht. Die wenigen Überlebenden wurden in alle Winde zerstreut. Der Dokumentarfilm DIE KINDER DES KLOSTERS erzählt ihre Geschichte.

Eine Veranstaltung der AGADEKA-Rat der Völker e.V. – Eintritt: 10,00 €

MI, 24.05. – SO, 28.05.2017

- 4. IRANISCHES FILMFESTIVAL KÖLN

Vom 24. bis 28. Mai wird das Iranische Filmfestival Köln erneut spannende, bewegende und überraschende Einblicke in den Iran und sein Kino geben. Auch in der vierten Ausgabe sollen insbesondere der filmische Nachwuchs und die Filmemacherinnen ein internationales Forum erhalten – und in direkten Kontakt mit dem Kölner Publikum treten.

Wie auch in den Vorjahren setzen wir neben einem breiten Überblick über aktuelle Dokumentar- und Spielfilme einige thematische Schwerpunkte: Der Fokus des Eröffnungstages wird auf der Umweltproblematik im Iran liegen, außerdem gibt es eine Kooperation mit dem Studentenfilmfestival NAHAL. Schließlich erinnern wir an den im letzten Jahr verstorbenen Regisseur Abbas Kiarostami mit der Wiederaufführung seines Klassikers CLOSE UP.

Eine Veranstaltung des Iranischen Filmfestivals in Zusammenarbeit mit dem Allerweltskino e.V. – Das vollständige Programm finden Sie ab Anfang Mai in der Presse, unter facebook sowie auf unserer Webseite www.iranian-filmfestival.com

MI, 31.05.2017

20.00 H

Premiere

- GESTRANDET

D 2016, 30', R: Kai Sitter, P: Cagdas Yüksel

In Anwesenheit des Regisseurs, Produzenten & der HauptdarstellerInnen

Die aus Syrien geflüchtete Samira ist ungeduldig. Sie möchte das Flüchtlingsheim und vielleicht auch München verlassen, um wieder ihr eigenes Leben aufzunehmen und in Deutschland Fuß zu fassen. Sie will über ihr Leben selbst bestimmen. Wozu hat sie sonst die Trümmer ihres Heimatlandes hinter sich gelassen? Die junge Polizistin Katharina ist voller Tatendrang und bereit, für Schutz und Gerechtigkeit einzustehen. Als sich vor Samiras Unterkunft Demonstranten zusammenrotten und eine Gruppe Flüchtlinge angreifen, kreuzen sich Samiras und Katharinas Wege.

Eine Veranstaltung von Cocktailfilms in Zusammenarbeit mit dem Allerweltskino e.V.

Eintritt: gegen Spende – Weitere Infos: www.cocktailfilms.de

OF Originalfassung | DF Deutsche Fassung | OmU Original mit deutschen Untertiteln | OmeU Original mit englischen Untertiteln

Ausführliche Informationen zu allen Programmen
unter WWW.FILMFORUMNRW.DE

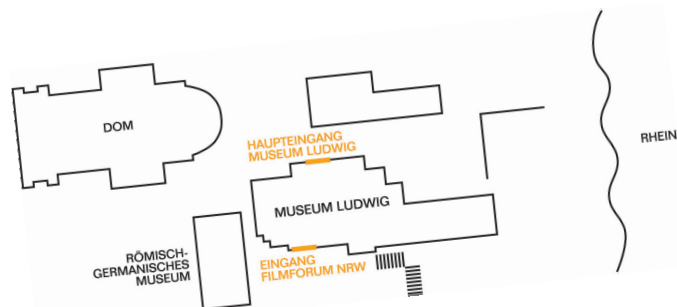
Hier können Sie auch einen monatlichen Newsletter
mit aktuellen Programminformationen abonnieren.

Eintrittskarten sind an der Kinokasse erhältlich.

Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum
Induktionsschleifen an.

Das Filmforum ist für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Mitglieder des Filmforum NRW sind:
Film- und Medienstiftung NRW
ifs internationale filmschule köln
KölnMusik
KinoAktiv
Museum Ludwig/Stadt Köln
Westdeutscher Rundfunk/WDR



FILMPORUM IM MUSEUM LUDWIG
BISCHOFSGARTENSTRASSE 1
50667 KÖLN
TEL 0221-221-24498
FAX 0221-221-24114
INFO@FILMPORUMNRW.DE
WWW.FILMPORUMNRW.DE